



# 100 JAHRE GEWERBEVEREIN AADORF

## 100 Jahre Gewerbeverein Aadorf – 100 Jahre «gemeinsam stärker»

Am Sonntag, 27. November 1921 erblickte der Gewerbeverein Aadorf das Licht der Welt. Die Gründungsversammlung fand im damaligen Restaurant Falken statt und als Vereinsname wurde zunächst «Gewerbeverein Aadorf und Umgebung» definiert. Als erster Vereinspräsident in der Geschichte amtierte Heinrich Bachmann, Gründer der bis heute weiterhin bestehenden H. Bachmann AG in Aadorf. Der umtriebige Unternehmer durfte bereits kurz nach der Gründung 45 Aktivmitglieder im Verein begrüssen. Die Vorstandssitzungen wurden abwechselnd in den ortsansässigen Gaststätten abgehalten. Im Ochsen, Neuhof, Löwen, Bären, Freihof, Grütli oder Heizmann tagte jeweils die Vereinsführung und brachte so laufend verschiedene Projekte ins Rollen. Der Gewerbeverein Aadorf und Umgebung setzte sich in seinen ersten Jahren nach der Gründung unter anderem für die geeignete Neubesetzung einer Lehrstelle an der Gewerbeschule in Frauenfeld ein oder kümmerte sich um festgesetzte Ladenschlusszeiten. Der innovative Verein überzeugte schon früh mit einem starken Auftritt nach aussen und kümmerte sich aktiv um die Anliegen «seiner» Gewerbetreibenden. Sechs Jahre nach dem Startschuss fand in Aadorf, im Jahr 1927, eine erste Ausstellung von Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft statt.

### Ein gesundes Wachstum

Nach den ersten Jahren in den «Kinderschuhen» durfte sich das einheimische Gewerbe an einer gesunden Entwicklung seines Vereins erfreuen. Zwischenzeitlich erfolgte eine Namensänderung zu «Gewerbe-Handels- und Industrieverein der Gemeinde Aadorf». Erst zu einem späteren Zeitpunkt fand der Verein mit dem schlichten aber prägnanten Namen «Gewerbeverein Aadorf» seine bis heute bestehende Namensform. Die Anzahl der Mitglieder erhöhte sich im Laufe der Jahre stetig und die Bevölkerung in der politischen Gemeinde Aadorf durfte bei diversen kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Anlässen auf die Unterstützung der Gewerbetreibenden zählen. Beispielsweise wurde der beliebte Aadorfer Flohmarkt im Jahr 1984 ins Leben gerufen und war anschliessend über 20 Jahre lang fester Bestandteil des Dorflebens. Auch lancierte der Gewerbeverein Aadorf im Jahr 1968 die Weihnachtsbeleuchtung, welche in Zusammenarbeit mit der Gemeinde über all die Jahre laufend erneuert wurde und sich in der Weihnachtszeit noch heute grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung erfreut.

### Auch mit 100 Jahren weiterhin stark engagiert

Im Jahr 2021, und damit geschlagene 100 Jahre nach der Geburtsstunde, präsentiert sich der

Gewerbeverein Aadorf noch immer sehr engagiert. Mit seinen über 150 Aktivmitgliedern, diversen Projektgruppen und dem achtköpfigen Vorstand prägt der Gewerbeverein das Leben in der politischen Gemeinde Aadorf entscheidend mit. Der weit herum beliebte Weihnachtsmarkt zieht seit dem Jahr 2000 jeweils Mitte Dezember ein grosses Publikum an. Die Berufswahltschmisse «JOB4U», bestehend seit dem Jahr 2013, bietet lokalen Lehrbetrieben und den Schüler/innen aus der gesamten Region in und rund um Aadorf eine optimale Plattform im Bereich «Lehrstellen». Mit dem Einkaufsgutschein «Aadorfer Vreneli» (seit 2009) unterstützt der Gewerbeverein die hiesigen Fachgeschäfte, Gastrobetriebe sowie Lokale und bietet damit ein attraktives Instrument für «lokales Einkaufen». Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den umliegenden Gewerbe- und Industrievereinen, dem Thurgauer Gewerbeverband, dem KMU Region Hinterthurgau und den Behörden ist dem GVA ein zentrales Anliegen. Getreu dem Motto «gemeinsam stärker» wird ein stetiger Austausch und die Umsetzung von gemeinsamen Projekten auch zukünftig ein zentraler Bestandteil der Vereinsphilosophie bleiben. Die Solidarität unter den Gewerbetreibenden unterstützt die Ziele jedes einzelnen Mitglieds.



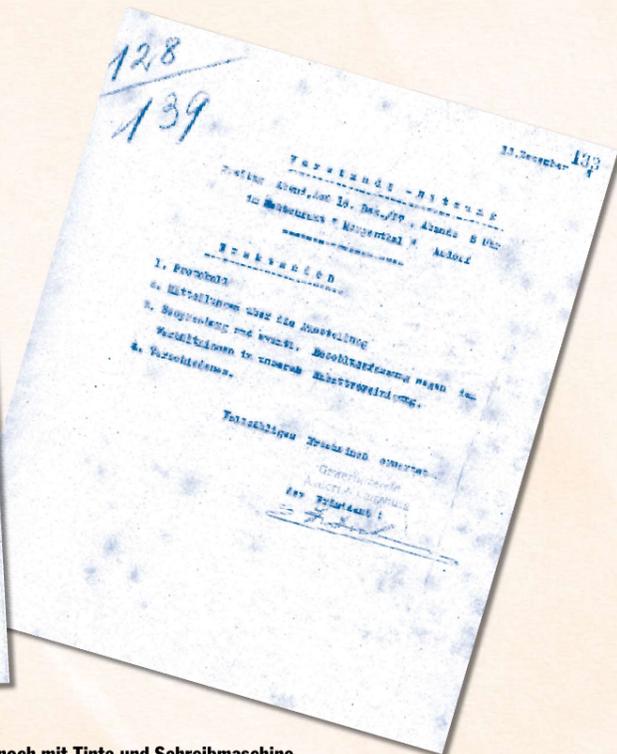
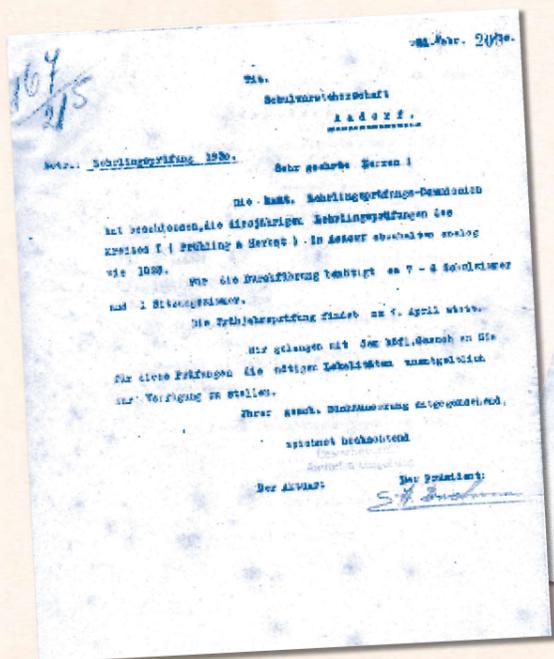
AUSSTELLUNG Gewerbe / Industrie / Landwirtschaft AADORF 1927



AUSSTELLUNG Gewerbe / Industrie / Landwirtschaft AADORF 1927



Postkarten aus dem Jahr 1927 erinnern an die erste Ausstellung von Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft in Aadorf.



Der Vorstand protokollierte stets fein säuberlich – damals noch mit Tinte und Schreibmaschine.

